

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Bürgermeister | <input type="checkbox"/> Fachbereich I
Zentrale Verwaltung |
| <input type="checkbox"/> Büro des Bürgermeisters | <input type="checkbox"/> Fachbereich II
Soziales/Ordnungswesen/Stadtbüro |
| <input type="checkbox"/> Finanzen/Controlling | <input type="checkbox"/> Fachbereich III
Bauamt |
| <input type="checkbox"/> Rechtsamt | <input type="checkbox"/> Fachbereich IV
Gesellschaft und Bildung |
| <input type="checkbox"/> Eigenbetrieb Stadtwerke | <input type="checkbox"/> Fachbereich V
Immobilienmanagement |
| <input type="checkbox"/> Interne Frauenbeauftragte | |

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

16. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 12. August 2019

TOP 3

Förderung von Bio-, Fairtrade- und Ökoprodukten in Weiterstadt; Sachstandsbericht Drucksache: 10/0686/2

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 14. März 2019 den Antrag zur weiteren Beratung an den Ausschuss überwiesen. Des Weiteren wurde der Magistrat beauftragt zu prüfen, welche Voraussetzungen zum Erhalt der Auszeichnung „Fairtrade-Kommune“ notwendig sind.

Bürgermeister Möller erläutert die Vorlage. Er sieht die Stadt Weiterstadt auf einem guten Weg in Bezug auf die Förderung von Bio-, Fairtrade und regionalen Produkten. Wobei das Hauptaugenmerk auch aus ökologischer Sicht auf die Nutzung regionaler Produkte gelegt wird. Die Stadt strebe trotz der bereits erreichten Qualität nicht an, die Zertifizierung als „Fairtrade-Kommune“ zu erhalten, da dies mit einem erheblichen Verwaltungsaufwand verbunden ist.

In der folgenden ausführlichen Diskussion, in der alle Fraktionen die Förderung und die weitergehende Nutzung von Bio-, Fairtrade und regionalen Produkte durch die Stadt befürworten, stellt die ALW-Fraktion den Zusatzantrag, entgegen der Verwaltungsvorlage die Zertifizierung als „Fairtrade-Kommune“ zu erwerben. Sie weist weiterhin auf die Hilfen des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz unter <https://www.hessen-nachhaltig.de> hin.

Der Ausschussvorsitzende lässt zuerst über den Punkt 1 der Drucksache abstimmen.

1. Die Stadt Weiterstadt unterstützt im Rahmen des kommunalen Beschaffungswesens die Verwendung fair gehandelter Produkte und leistet Bildungsarbeit über die lokalen Medien.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Danach lässt der Ausschussvorsitzende über den Zusatzantrag der ALW-Fraktion abstimmen:

Die Stadt Weiterstadt strebt an „Fairtrade-Kommune zu werden.

Abstimmungsergebnis:

2 Ja-Stimmen (2 ALW)
7 Nein-Stimmen (2 CDU,1 FWW,4 SPD)

Der Änderungsantrag ist somit abgelehnt.

Gemäß Punkt 2 der Drucksache nimmt der Ausschuss die Kriterien für die Beantragung und Vergabe des Zertifikates „Fairtrade-Kommune“ zur Kenntnis.

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung somit folgende Beschlussfassung:

1. Die Stadt Weiterstadt unterstützt im Rahmen des kommunalen Beschaffungswesens die Verwendung fair gehandelter Produkte und leistet Bildungsarbeit über die lokalen Medien.
2. Die Kriterien für die Beantragung und Vergabe des Zertifikates „Fairtrade-Kommune“ werden zur Kenntnis genommen.